Tipps vom Grünen Gockel

Rund um den Schulanfang und für den Einkauf von *Schulmaterialien*

Papier ist immer noch das meistbenutzte Material in Schulen. Deshalb ist es uns wichtig, auf Recyclingpapier hinzuweisen. Rund 70% weniger Wasser und 60 % weniger Energie sind bei der Herstellung gegenüber Frischfaserpapier nötig.

Deshalb hat der Grüne Gockel Tipps und Informationen rund um den Schulanfang zusammengestellt.

Kirchengemeinden mit umweltgerechtem Handeln • Der Grüne Gockel •

Papier

- Schulhefte, Heftumschläge und Schreibblöcke aus Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ gelten als besonders umweltfreundlich.
- Es gibt auch Papiere mit dem FSC Recycling-Siegel, doch diese erfüllen nicht die strengen Anforderungen des Blauen Engels. Es soll nur gewählt werden, wenn in der benötigten Qualität keine Alternativprodukte mit dem Engel zur Verfügung stehen.
- Weniger bekannt ist das EU Ecolabel (EU Blume), das Umweltzeichen der Europäischen Union. Die Vergabekriterien sind mit dem Blauen Engel vergleichbar.

Schreibwaren

- Unlackierte Holzstifte mit dem FSC-Siegel sind nachhaltig, lösungsmittelfrei und ohne Konservierungsstoffe
- Bei Filzstiften darauf achten, dass diese chlor- und weichmacherfrei sind (sind sie mal eingetrocknet, können Filzstifte mit Hilfe von Essig aufgefrischt werden).
- Nachfüllbare Stifte (Kugelschreiber) aus Holz oder Metall sind langlebig und haltbarer als solche aus Kunststoff.
- Ein Leucht-Buntstift ist eine gute Alternative zu Textmarker.
- Tintenkiller sind bedenklich wegen kritischer Lösungsmittel. Die bessere Lösung ist, Fehler einfach durchzustreichen.
- Füller mit Konvertersystem brauchen keine Patronen.

Mal- und Bastelartikel

- Malkästen sollten austauschbare Farbnäpfe zum Nachkaufen haben.
- Pinsel gibt’s mit Naturborsten und unlackiertem Holzstiel.
- Lösungsmittelhaltige Kleber gehören nicht in Kinderhände! Für das Zusammenkleben von Papier ist z.B. ein lösungsmittelfreier Klebestift völlig ausreichend. Viele Kleberhersteller bieten mittlerweile auch Öko-Stifte an.
- Bei Knete darauf achten, welche Materialien enthalten sind. Viele Produkte sind mit Mineralöl belastet.
- Wachsmalstifte lieber ohne Kunststoffumhüllung kaufen. Auf natürliche Inhaltsstoffe wie Bienenwachs achten.

Zubehör

- Radierer gibt es ohne PVC und Weichmacher.
- Lineale aus Holz sind deutlich stabiler als die Plastikvariante.
- Geodreiecke sind aus Bioplastik erhältlich.
- Metallspitzer sind unverwüstlich. Klinge soll wechselbar sein. Sinnvoll sind Spitzer in der Dose
- Taschenrechner mit Blauem Engel kaufen.

Das Umweltzeichen ABC

Umweltzeichen garantieren strengste Kriterien und höchste Umweltfreundlichkeit.

Umweltlabel

Umweltzeichen »Blauer Engel«
Der Blaue Engel ist seit über 40 Jahren das Umweltzeichen der Bundesregierung.
www.blauer-engel.de

Nordic Ecolabel
Das nordeuropäische Umweltzeichen der Staaten Schweden, Finnland, Norwegen, Island und Dänemark.
www.svanen.se/en

Europäisches Umweltzeichen
Das offizielle Umweltzeichen der Europäischen Union in Zusammenarbeit mit allen EU-Staaten.
www.eco-label.com

PEFC International
Der Artikel ist aus Holz, das aus »umweltgerecht, sozial verträglich und wirtschaftlich nachhaltig« zertifizierten Plantagen bzw. Wäldern stammt. www.fsc.org
www.pefc.at

Andere Zeichen

Spielgut
Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Spielzeug-Norm. Der Kunststoff PVC wird ausgeschlossen. Die Artikel werden geprüft, ob sie pädagogisch wertvoll sind.
www.spielgut.de

Wichtige Hinweise

Der Schulartikel gilt als Spielzeug für Kinder bis 14 Jahren und ist laut Hersteller-Erklärung ungiftig.

Warnhinweis: »Achtung! – Spielzeug ist nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet!«

Verlässliches Kennzeichen für die Sicherheit von Produkten bzw. dass sie die Vorgaben ihrer Produktnorm erfüllen.

Produkt besteht aus den Kunststoffe Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE). Beide gelten als weniger umweltbelastend.

Produkt ist frei von organischen Lösungsmitteln, die für Kinder sehr ungesund sein können.

Federmäppchen

Auch Federmäppchen sind in der nachhaltigen Variante verfügbar. Neben dem klassischen Federmäppchen aus Leder sind Mäppchen aus Leinen, Biobaumwolle oder Filz besonders empfehlenswert.

Federmäppchen mit Inhalt enthalten oft minderwertige Ware, die schon nach kurzer Zeit wieder ausgetauscht werden muss. Investieren Sie lieber in ein leeres Mäppchen und befüllen Sie es mit guten Stiften und Zubehör für eine längere Haltbarkeit und ohne bedenkliche Inhaltsstoffe.

Büchertaschen

Neben Nachhaltigkeit spielen auch Tragekomfort und Eigengewicht eine große Rolle. Eine gute Alternative sind Schulranzen aus recycelten PET-Flaschen. Vor dem Kauf von Schultaschen lohnt sich ein Blick auf den Second-Hand-Markt. Dort finden sich viele gut erhaltene Rucksäcke, Schulranzen und -taschen, die oft nur einen Bruchteil des Neupreises kosten.

Trinkflaschen

- Befüllbare Trinkflaschen sind im Trend und vermeiden unnötigen Plastikmüll durch Refill.
- Bei der Auswahl der Trinkflasche spielt das Material eine große Rolle; Kunststoff und Edelstahl punkten mit ihrer Bruchsicherheit, Glasflaschen bleiben auch nach langem Gebrauch noch geschmacksneutral.
- Flaschen müssen Schadstoffrei, geschmacks- und geruchneutral sein.
- Trinkverschlusse müssen dicht sein, nicht alle Flaschen sind für kohlensäurehaltige Getränke geeignet.
- Flaschen und Verschlüsse müssen leicht zu reinigen sein, evtl. Spülmaschinenfest.

Bildquelle: Stadt Land Mama
https://www.stadtlandmama.de/content/trinkflaschen-fuer-kinder-gewinnt-die-nachhaltigen-schicken-edelstahlflaschen

Brotdosen

- Bei den Brotdosen sollte auch auf Qualität geachtet werden.
- Wichtig ist, dass Kunststoffboxen schadstofffrei, ohne Weichmacher und ohne Bisphenol A sind.
- Besonders umweltfreundlich sind Brotdosen aus Edelstahl oder Bambus.
- Vorteilhaft sind Dosen mit Unterteilung für Brot, Obst und Gemüse.
- Die Verschlüsse müssen leicht zu öffnen sein.
- Die Dose muss gut auswaschbar sein (Spülmaschinen geeignet).
- Am besten auslaufsicher, damit Hefte und Bücher trocken bleiben.

Schultüten

- Selber basteln mit Karton, Geschenk-papier und Krepp oder ein Bastelset kaufen
- Aus Stoff genäht lässt sie sich nach dem Schulanfang prima in ein Kuschelkissen umarbeiten

In einer umweltfreundlichen Schultüte sollte …

- Die Nascherei maximal die Hälfte ausmachen.
- Nüsse, Trockenfrüchte und Vollkornprodukte die Süßigkeiten ergänzen.
- Süßigkeiten zum Beispiel aus dem fairen Handel sein.
- Keine billigen Wegwerfprodukte aus Plastik die schnell kaputtgehen und meist schadstoffbelastet sind.
- Zubehör das die Kinder sowieso im Unterricht brauchen wie Spitzer, Radiergummi, Knete, Buntstifte usw. aus umweltfreundlichen Materialien.
- Nicht zu voll und schwer gepackt werden.

Bildquelle: Jenny Sturm|shutterstock.com

Auf den Punkt gebracht:

Recycling beim Papier und Zubehör ist eine prima Sache

- Plastik vermeiden, wo es geht, wenn es sein muss, Kunststoffe aus Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) bevorzugen. Beide gelten als weniger umweltbelastend.
- Auf die Siegel achten
- Wegwerfartikel vermeiden